



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz Verkehrsunfallstatistik 2015

am 22. Februar 2016 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Die **Verkehrsunfallstatistik 2015** zeigt unter anderem, dass

- die Zahl der **Verkehrsunfälle** in Bayern gestiegen ist und es
- **mehr Verletzte**, aber **weniger Tote** als im Vorjahr gab.

Zahl der Ver-
kehrsunfälle

2015 registrierte unsere Polizei **391.125 Verkehrsunfälle**, 5,9 % mehr als 2014 (369.492). **Gestiegen** ist vor allem die Zahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden. Aber auch die **Verkehrsunfälle** mit **Persoonschaden** haben zugenommen (um 2,3 %). **71.161 Menschen** wurden dabei **verletzt** (2014: 69.540).

Verkehrstote

614 Menschen verloren in Bayern **letztes Jahr** bei Verkehrsunfällen **ihr Leben**. Das bedeutet erfreulicherweise einen leichten **Rückgang** gegenüber 2014 (2014: 619). Das ist der niedrigste Stand der Verkehrstoten in Bayern seit Beginn der Unfallaufzeichnungen vor mehr als 60 Jahren!

- Verkehrstote
Landstraße
- Die **meisten tödlichen Verkehrsunfälle** ereigneten sich wieder auf den **Landstraßen**. Dort kamen wie im Vorjahr **393 Menschen ums Leben**. Die **Anzahl** der registrierten Verkehrsunfälle stieg dort besonders deutlich um 10,1 % **auf 111.799** an (2014: 101.511).
- Verkehrstote
innerorts
- Innerorts** waren mit 249.618 **Verkehrsunfällen 3,7 % mehr als im Vorjahr** (2014: 240.727) zu verzeichnen. Allerdings kamen dabei mit 137 (2014: 154) Personen **11 % weniger ums Leben**.
- Verkehrstote
Autobahn
- Die **Verkehrsunfälle** auf den **Autobahnen nahmen um 9 %** auf 29.708 **zu**. Dort kamen **84 Menschen** ums Leben (2014: 72), davon 2 bei Falschfahrten (2014: 7).
- Beteiligungsart
- Nach den **Beteiligungsarten** ergibt sich folgendes Bild bei den **Verkehrstoten**:
- Die Zahl der getöteten **Pkw-Insassen** ging **um 6,9 %** auf **271 zurück**.
 - **Gestiegen** ist dagegen die Zahl der getöteten **Motorradfahrer**, nämlich um **10,2 %** auf **140**.

- **89 Fußgänger** wurden getötet. Das sind **4,7 % mehr** als im Vorjahr.
- Die Zahl der ums Leben gekommenen **Radfahrer stieg** um **6,6 %** auf **81** an. Davon waren **9** mit einem **Pedelec** unterwegs (2014: 7).

Verkehrsunfälle mit Radfahrern

Überhaupt war die Zahl der **Verkehrsunfälle** mit **Radfahrern** mit **15.405** um **5,9 % höher** als im Vorjahr. **14.039** Radfahrer wurden dabei **verletzt**, darunter **452 Pedelec-Fahrer**.

Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Zahl der **Verkehrsunfälle** mit **Persoonschaden** mit Beteiligung von **Senioren** (ab 65 Jahren) **erhöhte** sich gegenüber dem Vorjahr **um 5,1 %** auf **12.098**. Dabei kamen mit **199 getöteten** Menschen **5,2 % weniger** ums Leben. Die von Senioren **verursachten tödlichen Verkehrsunfälle** **reduzierten** sich um **4,1 %** auf **139**.

Verkehrs-
unfälle mit
jungen
Erwachsenen

Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Beteiligung **junger Erwachsener** (18 bis 24 Jahre) **gingen** hingegen im letzten Jahr um weitere **0,9 %** auf **15.134 zurück**. Die von jungen Erwachsenen **verursachten tödlichen** Verkehrsunfälle **stiegen um 1,6 %** auf **125** an.

Kinderunfälle

Darüber hinaus **ging** erfreulicherweise die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von **Kindern** um **2,0 %** auf **3.475 zurück** und auch die Zahl der dabei **verletzten Kinder reduzierte sich um 1,8 %** (2015: 3.678). Allerdings **erhöhte** sich die Zahl der im Straßenverkehr **getöteten Kinder** um 1 Kind auf **13** – davon waren 7 Kinder als Fußgänger, 5 als Mitfahrer und eines als Radfahrer unterwegs.

Schulweg-
unfälle

Letztes Jahr kam glücklicherweise **kein Kind** auf dem **Schulweg** ums Leben (2014: 3). Die Zahl der **Schulwegunfälle ging um 3,2 %** auf **667 zurück**. Das liegt auch am hohen Engagement unserer Schulwegdienste. Rund **30.000** Bürgerin-

nen und Bürger setzen sich in Bayern als **Schülerlotsen, Schulweghelfer, Schulbuslotsen** und **-begleiter** für die **Sicherheit** unserer **Schulkinder** ein. Ein herzliches **Dankeschön** dafür!

Ursachen für tödliche Verkehrsunfälle

Im Jahr **2015** war überhöhte und nicht angepasste **Geschwindigkeit** die **Ursache** für 168 und damit mehr **als ein Viertel** aller tödlichen Verkehrsunfälle *(2014: 182)*. Das ist weniger als im Vorjahr, aber immer noch zu viel. Die Zahl der dabei **getöteten** Menschen **reduzierte** sich um **8,3 %** auf **177** *(2014: 193)*.

Geschwindigkeitskontrollen

Der leichte Rückgang hängt nach meiner Überzeugung auch mit den intensiven **Geschwindigkeitskontrollen** in Bayern zusammen. Im Zusammenhang mit **Geschwindigkeitsverstößen** hat die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr **329.728 Anzeigen** *(2014: 319.638)* erstattet und **844.657 Verwarnungen** *(2014: 840.510)* erteilt.

Zudem wurden vom Bayerischen Polizeiverwaltungsamt **32.531 Fahrverbote** (2014: 35.112) verhängt.

Vorfahrt

Darüber hinaus war das Missachten der Vorfahrt eine häufige Ursache für tödliche Verkehrsunfälle, vor allem auf Landstraßen. **90 Menschen** kamen dabei **ums Leben, 11,1 % mehr** als 2014 (81).

Alkoholeinfluss

Daneben hat sich auch wieder die **tödliche Gefahr** von **Alkohol am Steuer** gezeigt. Zwar **reduzierten** sich die Alkoholunfälle geringfügig auf 4.580 (2014: 4.603) und die Zahl der dabei **Getöteten** ging sogar um **10,9 % auf 49 zurück** (2014: 55). Dennoch kamen im vergangenen Jahr **8 % der Verkehrstoten** bei Alkoholunfällen ums Leben.

Abkommen
von der
Fahrbahn

Darüber hinaus spielt auch das **Abkommen von der Fahrbahn** nach wie vor eine wesentliche Rolle bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Zwar ging die Zahl der dabei **Getöteten** um **17,3 % auf 162 zurück**

(2014: 196). Allerdings endete **2015** immer noch **rund ein Viertel** aller tödlichen Verkehrsunfälle abseits der Fahrbahn.

Insassen-
sicherung

Ebenso ist der Anteil der **nicht angegurte-
ten Verkehrsoffer** weiterhin hoch. Fast **jeder vierte** tödlich verunglückte Auto Insasse war nicht angeschnallt. Dieser Leichtsinn hat letztes Jahr **67 Menschen** das Leben gekostet (2014: 65). Besonders tragisch ist, dass auch **ein Kind** ums Leben kam. Unsere **Polizei** hat deshalb **2015** verstärkt auf die **ordnungsgemäße Sicherung** der Insassen geachtet und **54.898 Verstöße** (ohne Barverwarnungen) geahndet.

Halbzeitbilanz
Verkehrs-
sicherheits-
programm
2020

Meine Damen und Herren, insgesamt führen uns die **statistischen Zahlen** für **2015** vor Augen, dass wir auf einem guten Weg sind. Unser 2012 ins Leben gerufene **Verkehrssicherheitsprogramm 2020** „Bayern mobil – sicher ans Ziel“ **wirkt**. Ich will eine kurze Halbzeitbilanz ziehen:

Entwicklung der Verkehrsunfallopfer Die Zahl der **Verkehrstoten** ist **seit 2011** von 780 bereits um **21,3 %** auf **614** im Jahr 2015 **zurückgegangen**. Unser **Ziel** ist, sie auf **unter 550** zu **senken**.

Entwicklung der Verkehrsunfälle Sorgen bereitet uns allerdings die weiterhin wachsende Gesamtzahl der **Verkehrsunfälle**, die **seit 2011** um **11,5 %** deutlich **angestiegen** ist. Hier wollen wir unsere Anstrengungen noch verstärken.

Gebaute Verkehrssicherheit Die „**gebaute Verkehrssicherheit**“ an Bundesfern- und Staatsstraßen ist eine der tragenden Säulen unseres Verkehrssicherheitsprogramms. **Bis 2020** sind dafür insgesamt **440 Millionen** Euro an Bundes- und Landesmitteln vorgesehen. Davon sollen **50 Millionen** Euro **pro Jahr** in bauliche Maßnahmen und **40 Millionen** Euro in die Schaffung zusätzlicher **Lkw-Stellplätze** an Autobahnen fließen.

Projekte Unsere staatliche Straßenbauverwaltung hat seither **137 besonders unfallträchtige Stellen** im Landstraßennetz **gezielt bau-**

lich verbessert. Sie hat vor allem **Kurven** begradigt, **Fahrbahndecken** erneuert, gefährliche Kreuzungen zu **Kreisverkehren** umgebaut und **Ampelanlagen** errichtet. Zudem hat sie **30.000 Wegweiser** und **Verkehrszeichen erneuert** und auf **5.000 km Landstraße** eine **spezielle Markierung** mit erhöhter Nachtsichtbarkeit bei Nässe aufgebracht.

Fehlerverzeihender Seitenraum

Darüber hinaus hat sie an **270 Stellen**, vor allem Kurven, sogenannte **fehlerverzeihende** Seitenräume mit Hilfe von **Schutzplanken** hergestellt und über **600 Kurven** mit Unterfahrschutz **ausgestattet**.

Lkw-Stellplätze

Besonders freut es mich, dass in den letzten Jahren (*zwischen 2008 bis 2015*) insgesamt **91 Rastanlagen** (*25 bewirtschaftete, 66 unbewirtschaftete*) **erweitert** oder **neu gebaut wurden**. So konnten wir rund **3.600 zusätzliche Abstellflächen** für Lkw schaffen. Auch heuer sind mehrere Anlagen im Bau oder in der Planung, so dass auch in den nächsten Jahren weitere Stellflächen hin-

zukommen. Darüber hinaus wollen wir mit **intelligentem Parkraummanagement** vorhandene Parkflächen für Lkw optimal nutzen.

Schwerpunkte
2016 Abschließend noch ein kurzer **Ausblick**
auf unsere **Schwerpunkte** für **2016**:

1. Die bayerische Polizei wird weiterhin **verstärkte Geschwindigkeitskontrollen** durchführen. Dazu gehört heuer auch wieder ein Blitzmarathon.
2. Ferner wird unsere Polizei ein besonderes Augenmerk auf **alkoholisierte Fahrzeuglenker** und **Gurtmuffel** legen und verstärkt kontrollieren.
3. Am **24. April 2016** findet unsere beliebte **Kulmbacher Motorradsternfahrt** gemeinsam mit der Kulmbacher Brauerei, Antenne Bayern und dem Landesverband Bayerischer Fahrlehrer statt. Hier wird es um die Verkehrssicherheit der Motorradfahrer gehen.

4. Bei den **Maßnahmen** der „**gebauten Verkehrssicherheit**“ wird die staatliche Straßenbauverwaltung wieder einen Schwerpunkt auf die Landstraßen legen.
5. Den **sechsten Bayerischen Landestag der Verkehrssicherheit** veranstalten wir unter dem Motto „Mobilität – Zukunft gestalten“ am 18. Juni in München.

Schlussworte Meine sehr geehrten Damen und Herren,
Jahr für Jahr tragen verschiedenste
Akteure zur **Verkehrssicherheit** bei.
Dafür sage ich ganz herzlichen Dank!

Abschließend mein Appell an unsere
Bürgerinnen und Bürger: **Bitte beachten**
Sie die **Verkehrsregeln** sowie die Gebote
der **Vorsicht** und der **gegenseitigen**
Rücksichtnahme. Geben Sie im Zweifels-
fall lieber nach! Das kann das Unfallrisiko
ganz erheblich senken.